

Avenue Général-Guisan 117-119
1009 Pully

Eidgenössisches Departement des
Innern
Generalsekretariat
Stiftungsaufsicht
3003 Bern

Pully, 30. April 2014

Jahresbericht 2013

Sehr geehrte Damen und Herren

Die *Stiftung für die Schweizer Jugend General Guisan* kann auf ein positives Berichtsjahr 2013 zurück blicken. Der statutarische Zweck der Stiftung, d.h. die Förderung von Projekten zur Verständigung zwischen jungen Menschen aus den verschiedenen Sprachregionen der Schweiz einerseits und der politischen Bildung von Jugendlichen in unserem Lande andererseits, konnte im Rahmen der Fördertätigkeit der Stiftung wiederum erreicht werden.

Über die Aktivitäten der Stiftung geben der vorliegende Jahresbericht sowie die Beilagen Auskunft.

a) Vergabungen

Im Berichtsjahr wurde der Stiftung wiederum eine hohe Zahl von Gesuchen unterbreitet. Nach eingehender Prüfung erwies sich allerdings ein vergleichsweise kleiner Anteil der eingereichten Projekte als statutenkonform. Dennoch konnte der Stiftungsrat an seinen Sitzungen inhaltlich anspruchsvolle Projekte behandeln und für eine finanzielle Förderung vorsehen.

Die Unterstützungsbeiträge der *Stiftung für die Schweizer Jugend General Guisan* beliefen sich im Berichtsjahr auf total CHF 13'560.-. Die detaillierte Aufstellung des Quästors sowie die Liste der 2013 unterstützten Projekte vermittelt einen Überblick über die einzelnen Empfänger und die Höhe der ausgeschütteten Mittel.

- **Gesamtschweizerische Sprachgrenzen übergreifende Jugendprojekte**

Zu den zentralen Anliegen der *Stiftung für die Schweizer Jugend General Guisan* gehört es, Jugendlichen in der Schweiz die Möglichkeit zu geben, die sprachliche und kulturelle Vielfalt unseres Landes im Rahmen von Begegnungen über die Sprachgrenzen hinweg unmittelbar zu erfahren. Junge Leute sollen sich so mit Fragen zur Verständigung zwischen den Landesteilen bzw. den Sprachgemeinschaften auseinandersetzen können. Gesamtschweizerische Projekte, die den Austausch und die Kooperation zwischen jungen Menschen aus allen Sprachregionen unseres Landes bezwecken, entsprechen den statutarischen Zielsetzungen der *Stiftung für die Schweizer Jugend General Guisan* in idealer Weise.

Die Stiftung unterstützte 2013 eine Reihe von Verständigungs- und Begegnungsprojekten, bei denen sich Jugendliche aus allen Landesteilen rund um eine gemeinsame Tätigkeit und in der unmittelbaren Begegnung besser kennen und verstehen lernen konnten. Genannt seien die Finanzierungshilfen an Musikprojekte wie das Konzertjahr des Schweizer Jugendchors und die Tournee des Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchesters, dies in der Überzeugung, dass die Teilnehmenden aus allen Sprachregionen über die gemeinsame musikalische Tätigkeit und die Auseinandersetzung mit den musikalischen Traditionen der verschiedenen Sprachregionen Sprach- und Kulturgrenzen überwinden. Auch die Austauschprojekte zwischen Schulen aus den Kantonen Bern und Waadt, sowie aus dem Tessin und der Waadt, erfüllten das Anliegen der Stiftung in Bezug auf die Auseinandersetzung mit der sprachlichen und kulturellen Vielfalt unseres Landes.

Darüber hinaus entschied der Stiftungsrat, auch 2013 eine größere Anschubhilfe für das Projekt „Radio, c'est radio! der Radioschule klipp+klang, sowie für das Projekt von get-together und ebenfalls der Radioschule klipp+klang, die beide den Austausch von jugendliche Radioschaffenden aus der deutschen und der französischen Schweiz fördern, zu finanzieren.

Gesamthaft trugen die unterstützten Projekte nach Auffassung der Stiftung vorbildlich dazu bei, Jugendliche für die Sprachen und Kulturen der verschiedenen Landesteile der Schweiz zu sensibilisieren, sie an Aspekte der interkulturellen Kommunikation heran zu führen und bei ihnen das Verständnis für kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu fördern.

- **Gesamtschweizerische Projekte zur politischen Bildung**

Die Statuten der *Stiftung für die Schweizer Jugend General Guisan* sehen auch die Förderung von Aktivitäten vor, die einen Beitrag zur politischen Bildung von Jugendlichen in der Schweiz leisten und diese in ihrem staatsbürgerlichen Engagement fördern. Die Stiftung leistete infolgedessen im Berichtsjahr auch eine finanzielle Unterstützung an ein Projekt, das eine verstärkte Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Politik, Gesellschaft, Umwelt und nachhaltige Entwicklung zum Ziel hatte.

So wurde die Eidgenössische Jugendsession 2013, welche verschiedene wichtige Schwerpunkte an der Tagesordnung hatte, finanziell unterstützt. Auch die in diesem Bereich geförderten Projekte beinhalten die Verständigungskomponente, die in Bezug auf den Stiftungszweck für die *Stiftung für die Schweizer Jugend General Guisan* von wesentlicher Bedeutung ist.

- **Besonderes**

Herr Christophe Grodecki, Quästor der Stiftung, informierte über den Stand der Verhandlungen mit den „Archives Cantonales Vaudoises“ zwecks Übergabe des Archivs der Stiftung als Geschenk. Der Direktor des Kantonsarchivs wurde am Sitz der Stiftung in Pully im Beisein des Präsidenten empfangen. Der Umfang des Archives der Stiftung schien kein Hindernis für die Überführung zu sein. Es muss noch ein Vertrag zwischen den „Archives Cantonales Vaudoises“ und der Stiftung ausgehandelt werden, der den zukünftigen Zugang zu den Dokumenten definitiv regelt. Dies kann noch eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.

Desweiteren informierte der Präsident, dass das Vertragsverhältnis mit der Banque Cantonale Vaudoise betreffend Führung der Buchhaltung per Ende 2012 aufgelöst wurde. Seitdem hat der Quästor, Herr Christophe Grodecki, eine Buchhaltungssoftware über unsere Revisionsstelle kostengünstiger erwerben können und hat mit der Führung der Buchhaltung begonnen.

b) Wechsel im Stiftungsrat

- **Personelles/Mutationen**

Vertretung Schweizerische Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren EDK

Frau Silvia Mitteregger, Präsidentin und Vertreterin der EDK, hatte 2011 ihren Austritt aus dem Stiftungsrat angekündigt, doch verblieb sie bis Ende Juni 2012 bis die Nachfolge des Präsidiums geregelt werden konnte. Als Nachfolger von Frau Mitteregger bestimmte die EDK **Herrn Reto Gmünder**, Leiter Schulprogramme bei der ch Stiftung.

Der Stiftungsrat wählte Herrn Gmünder an der Stiftungsratssitzung vom 3. Mai 2013 einstimmig zum neuen Stiftungsratsmitglied.

Vertretung EDI / BSV

Frau Tina Hofmann, Vertreterin des Bundesamtes für Sozialversicherungen, trat aus beruflichen Gründen, von ihrem Amt im Stiftungsrat zurück. Als Nachfolgerin ernannte der Bund **Frau Carole Emmenegger Tropeano**, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Bereichs Kinder- und Jugendfragen im BSV.

Der Stiftungsrat wählte Frau Emmenegger Tropeano an der Stiftungsratssitzung vom 3. Mai 2013 einstimmig zum neuen Stiftungsratsmitglied.

Freie Mitglieder (Vertretung französische Schweiz)

Frau Joanna Eyer, interjurassische kantonale Jugenddelegierte, die an der Stiftungsratssitzung vom 4. Mai 2012 einstimmig zum neuen Stiftungsratsmitglied gewählt wurde, gab an der Herbstsitzung vom 10. Oktober 2012 bereits ihren Rücktritt per Ende 2012 bekannt.

Als Nachfolger wurde **Herr Alain Berberat**, neuer Jugenddelegierter für den Kanton Jura und den Jura bernois, vorgeschlagen.

Der Stiftungsrat wählte Herrn Berberat an der Stiftungsratssitzung vom 3. Mai 2013 einstimmig zum neuen Stiftungsratsmitglied.

Eine aktuelle Liste der Stiftungsratsmitglieder (Stand 30. April 2014) liegt bei.

c) Arbeit des Stiftungsrats

Der Stiftungsrat tagte am 3. Mai und am 23. Oktober 2013. Die Details zu den Besprechungspunkten und Beschlüssen des Stiftungsrats können den beiliegenden Sitzungsprotokollen entnommen werden.

d) Finanzen

Anlässlich der Stiftungsratssitzung vom 23. Oktober 2013 präsentierte der Quästor den Stiftungsratsmitgliedern die aktuelle Situation des Portefeuilles.

Der Kapitaljahresertrag betrug im Berichtsjahr (Stand per 21.10.2013) netto 3,98 Prozent. Trotz der sich verbessernden Wirtschaftssituation lag dieses Resultat leicht unter dem Niveau jener der Pensionskassen. Die Gesamtsituation des Portefeuilles wies 2013 einen weiterhin rückläufigen Cash-Anteil im Umfang von weniger als 4 Prozent auf. Der Quästor regte an, die fällige Obligation per Mitte Dezember 2013 in der Höhe von CHF 50'000.-- wiederum anzulegen. Der Aktienanteil des Portefeuilles war per Ende 2013 mit ein wenig mehr als 15 Prozent relativ klein.

Der Stiftungsrat folgte den Empfehlungen des Quästors und entschied, weiterhin auf eine vorsichtige Anlagestrategie zu bauen und den Umfang der Vergabungen im bisherigen Rahmen beizubehalten.

Die Jahresrechnung 2013, der Revisionsbericht sowie der Anhang zur Risikobeurteilung liegen dem vorliegenden Jahresbericht bei.

Der Stiftungsrat der *Stiftung für die Schweizer Jugend General Guisan* hat den vorliegenden Jahresbericht an seiner Sitzung vom 30. April 2014 verabschiedet (s. beiliegender Protokollauszug).

STIFTUNG FÜR DIE SCHWEIZER
JUGEND GENERAL GUISAN

Philipp Schlatter, Präsident

Beilagen

- Bilanz, Erfolgsrechnung, Finanzbericht, Titel 2013
- Revisionsbericht
- Risikobeurteilung
- Liste der geförderten Projekte 2013
- Sitzungsprotokolle 2013
- Liste Stiftungsratsmitglieder per 30. April 2014